

Jahresbericht 2024

Spitex Limmat Aare Reuss





*«Die Spitex gibt mir die Sicherheit,
die ich in dieser Situation brauche.»*

Anton Michael Spuler, in seinem Interview für die Magnao 2024

Anton Michael Spuler wurde durch die Spitex LAR unterstützt.
Diese habe ihm ein grosses Stück Selbstbestimmung zurückgegeben.

Inhaltsverzeichnis

1	Editorial	Seite 4-5
2	Engagement & Begegnungen	Seite 6-8
3	Wir feiern 5 Jahre LAR	Seite 9-11
4	Bericht aus der Geschäftsleitung	Seite 12-14
5	Die Spitex LAR aus zwei Perspektiven	Seite 15-24
6	Dankeschön an unsere Gönnerinnen und Gönner	Seite 25-27

1. Editorial

Qualität leben – Potenziale entfalten – Zukunft gestalten

Im Jahr 2024 setzte die Spitex LAR klare Schwerpunkte: Qualität sichern und weiterentwickeln, Mitarbeitende gezielt fördern und das Unternehmen zukunftsgerichtet aufstellen. In einem sich ständig wandelnden Umfeld stellen wir uns bewusst die Frage: Was bedeutet Qualität heute und was brauchen wir, um sie auch morgen zu gewährleisten?

Unsere Antwort: Eine starke Basis aus engagierten, kompetenten Mitarbeitenden und eine Unternehmenskultur, die Lernen, Austausch und Mitgestaltung aktiv fördert. Mit unseren regelmässigen Shopfloor-Meetings haben wir ein wirkungsvolles Instrument etabliert, um aktuelle Themen zeitnah aufzugreifen, Schulungen direkt im Arbeitsalltag zu verankern und so einen kontinuierlichen Wissenstransfer zu gewährleisten. Für unsere Regionalleitungen bot der Workshop «Führung im Fokus» die Möglichkeit, Führungskompetenzen zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln. Als Teil einer modernen, partizipativen Führungskultur.

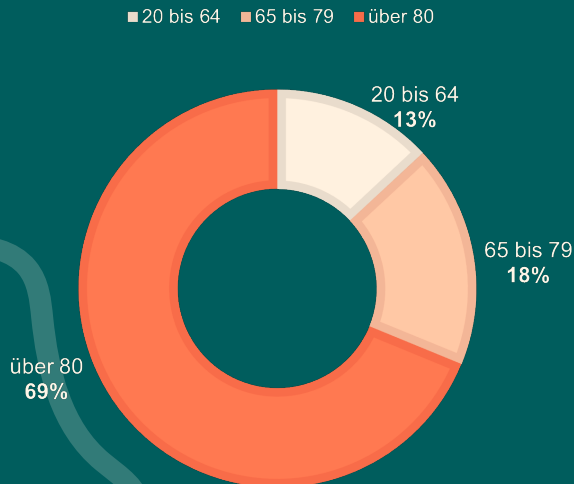


Auch im Bereich der Unternehmensentwicklung haben wir wichtige Schritte unternommen. Ein spannendes Projekt war die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), in welchem wir wertvolle Impulse erhalten haben, die wir in die Praxis übernehmen konnten. Zudem konnten wir mit der Modernisierung und Verbesserung der IT-Umgebung zentrale Systeme erneuern. Dies erlaubte es, unsere Arbeitsprozesse effizienter, transparenter und zukunftssicher zu machen.

All diese Entwicklungen waren nur möglich dank der grossartigen Leistungen unserer Mitarbeitenden. Ihr tägliches Engagement, ihre Offenheit für Veränderung und ihr hoher Qualitätsanspruch bilden das Rückgrat der Spitex LAR. Ihnen danken wir herzlich, genauso wie unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Partnergemeinden für die stets gute Zusammenarbeit.

Lassen Sie uns auch 2025 mit Klarheit, Qualität und einem starken Teamgeist in die Zukunft blicken. Die Herausforderungen mögen nicht weniger werden – aber gemeinsam wachsen wir mit ihnen.

Pflegestunden nach Altersgruppen



Andreas Faller, Verwaltungsratspräsident

2. Engagement & Begegnungen

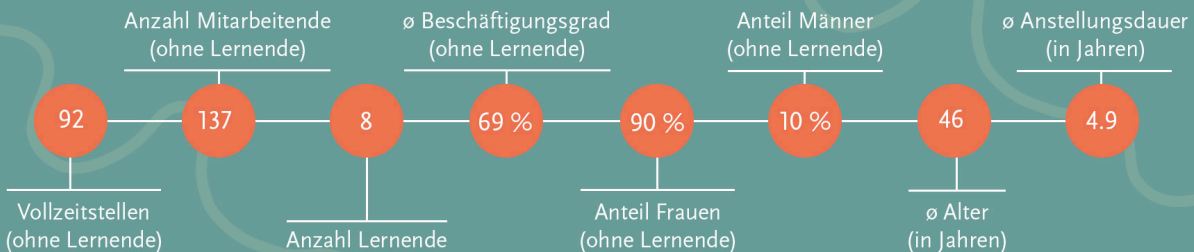
Was passiert, wenn Menschen sich wirklich begegnen? Wenn nicht nur Worte ausgetauscht, sondern Gedanken angestoßen, Horizonte erweitert und Impulse gesetzt werden? 2024 haben wir genau das erlebt: Begegnungen, die bewegen.

Inmitten von Fachwissen, Neugier, generationsübergreifenden Gesprächen und festlicher Stimmung entstanden Räume voller Energie und Offenheit. Orte, an denen junge Menschen erste Einblicke in die Berufswelt gewinnen,

erfahrene Köpfe gemeinsam mit Studierenden neue Ideen entwickeln und die Nachbarschaft miteinander ins Gespräch kommt. Unser Engagement zeigte sich dort, wo es zählt – im echten Austausch, im gemeinsamen Erleben, im sichtbaren Interesse füreinander. Über das ganze Jahr hinweg entstanden so wertvolle Verbindungen, die weit über den Moment hinausreichen.

Dieser Rückblick lädt dazu ein, noch einmal einzutauchen: in ein Jahr voller lebendiger Begegnungen, bewegender Impulse und gemeinsamer Schritte in Richtung Zukunft.

Personalkennzahlen 2024



Die EXPOsenio 2024 hat uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll der direkte Austausch ist. Viele Besucherinnen und Besucher suchten das Gespräch, stellten gezielte Fragen und teilten persönliche Erfahrungen. Es waren ehrliche, offene Begegnungen, die uns berührt und zum Nachdenken angeregt haben – und uns erneut darin bestärkt haben, wie wichtig verständliche Kommunikation und echtes Zuhören sind.



EXPOsenio 2024

Um auch künftig zur Gesundheitsversorgung beizutragen, freuen wir uns über fünf neue Lernende. Ein Jahres-Highlight war die Zusammenarbeit mit der FHNW, in der drei Bachelorarbeiten zu Rekrutierung, Vergütung und Arbeitszeitmodellen entstanden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden die drei Bachelorarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Ziel war es, praxisnahe Impulse für die Weiterentwicklung der Spitex LAR zu gewinnen.



Zukunft gestalten

Das Sunnhalde-Fäscht war ein echtes Highlight: volle Bänke, fröhliche Gesichter und herzliche Gespräche überall. Kundinnen und Kunden, Angehörige, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Mitarbeitende feierten gemeinsam – ganz ohne Berührungsängste, dafür mit umso mehr Lebensfreude. Für uns war es ein Tag, der gezeigt hat, wie lebendig echte Gemeinschaft sein kann.



Sunnhalde-Fäscht 2024

Der Feuerwehrregionaltag in Oberiggenthal war ein echtes Erlebnis – Blaulicht, Action und viele neugierige Besucherinnen und Besucher. Mit unserem Stand waren wir mittendrin und konnten zahlreiche spannende Gespräche führen, Fragen beantworten und Einblicke in unseren Alltag geben. Ein Tag voller Energie und Begegnungen, der gezeigt hat, wie wichtig Präsenz und Austausch in der Region sind.



*Feuerwehrregionaltag
2024*

Seit Anfang 2024 arbeiten wir erfolgreich mit dem Monatscockpit von Heyde. Am HeyCare Day gab unsere CAO, Claudia Baumgartner, spannende Einblicke in die Evaluationsphase und zeigte, wie das Tool hilft, Kennzahlen gezielt aufzubereiten und das Controlling zukunftssicher zu gestalten. Ein inspirierender Tag voller Austausch und frischer Impulse, an dem Zukunft greifbar wurde.



HeyCare Day 2024

Am Zukunftstag durften 14 Kinder einen Tag lang eintauchen in unsere vielseitige Arbeitswelt. Von Pflege über Planung bis Marketing erlebten sie hautnah, wie abwechslungsreich unser Alltag ist. Mit viel Neugier, klugen Fragen und offenem Staunen haben sie uns gezeigt, wie spannend Zukunft sein kann – besonders, wenn man sie gemeinsam entdeckt.



Zukunftstag 2024

3. Wir feiern 5 Jahre LAR

2024 durften wir auf fünf Jahre Spitex LAR zurückblicken – fünf Jahre, in denen wir gemeinsam gewachsen sind, Herausforderungen gemeistert und viele bedeutende Meilensteine erreicht haben. Dieses Jubiläum war für uns weit mehr als nur ein Rückblick – es war ein Moment des Innehaltens, des Dankes und des bewussten Miteinanders.

Gefeiert haben wir diesen besonderen Anlass im Sommer mit einem stimmungsvollen Fest unter dem Motto «LAR Fusion». Das Fest stand ganz im Zeichen der Vielfalt, der Zusammenarbeit und der verbindenden Kraft unseres Teams. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, unseren Partnergemeinden, dem Stiftungsrat und dem Verwaltungsrat haben wir auf das Vergangene angestossen und auf das, was vor uns liegt.

Die grosse Beteiligung und die spürbare Wertschätzung an diesem Abend haben uns einmal mehr gezeigt,



wie wichtig starke Partnerschaften und ein tragfähiges Netzwerk für unseren Alltag sind. Wir schätzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnergemeinden, die engagierte Begleitung durch den Stiftungs- und Verwaltungsrat und die Offenheit im gemeinsamen Dialog.

Besonders im Mittelpunkt stand unser Team. Seit dem ersten Tag tragen unsere Mitarbeitenden die Spitex LAR mit grossem Engagement, Fachwissen, Menschlichkeit und Teamgeist. Ihr Einsatz, ihre Haltung und ihre tägliche Arbeit machen uns zu dem, was wir heute sind: eine verlässliche, zukunftsorientierte und empathische Partnerin im Gesundheitswesen.

Dieses Jubiläum war nicht nur ein schöner Rückblick, sondern auch ein Startpunkt für die nächsten Kapitel. Mit neuer Energie, gemeinsamer Vision und der Überzeugung, dass wir gemeinsam viel bewegen können, blicken wir nach vorne – auf kommende Aufgaben, neue Projekte und viele weitere Gelegenheiten, zusammen zu feiern. Unser herzlicher Dank gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben – und allen, die uns auf unserem Weg begleiten. Auf die nächsten fünf Jahre – und darüber hinaus!

Ein paar Eindrücke von unserem Jubiläum!



4. Bericht aus der Geschäftsleitung

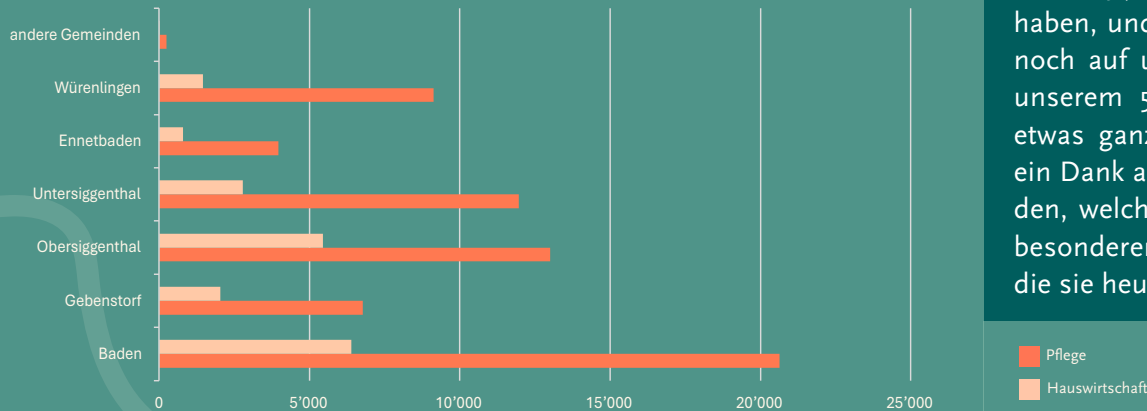
Fünf Jahre Spitex LAR – ein gemeinsamer Weg mit Blick nach vorn

Manchmal erkennt man die Bedeutung eines Weges erst, wenn man innehält und zurückblickt. 2024 war ein solcher Moment. Ein Jahr des Innehaltens, des Feiern-Dürfens, aber auch ein Zeitpunkt der Weichenstellung für die

Zukunft. Fünf Jahre Spitex LAR bedeuten fünf Jahre Aufbauarbeit, Vertrauen, Wandel und gemeinsames Wachstum. Es gab viele Herausforderungen, wie beispielsweise die Coronapandemie oder der stetige Fachkräftemangel, welchem wir uns bereits als junges Unternehmen stellen und den wir gemeinsam bewältigen mussten. Unser Jubiläum war mehr als nur ein Fest – es war ein kraftvoller

Moment der Verbundenheit. Wir sind stolz auf das, was wir in den letzten 5 Jahren zusammen erreicht haben, und freuen uns darauf, was noch auf uns wartet. Das Fest zu unserem 5-jährigen Bestehen war etwas ganz Besonderes und auch ein Dank an all unsere Mitarbeitenden, welche die Spitex LAR zu der besonderen Organisation machen, die sie heute ist.

Pflege- und Hauswirtschaftsstunden pro Gemeinde 2024



Gemeinsam mit unserem Team, dem Verwaltungsrat und dem Stiftungsrat sowie unseren Partnergemeinden konnten wir auf das blicken, was wir zusammen erreicht haben, und gleichzeitig den Blick mutig nach vorne richten. Zukunft bedeutet für uns nicht nur Innovation, sondern auch die bewusste Auseinandersetzung mit der Qualität unseres täglichen Handelns. Wir haben weiterhin unsere internen Abläufe und Entscheidungsprozesse optimiert und noch transparenter sowie partizipativer gestaltet, wie beispielsweise durch interaktive Formate, direkte Rückmeldeschleifen im Arbeitsalltag und eine Führungskultur, die Vertrauen und Eigenverantwortung fördert. Besonders erfreulich ist, wie aktiv sich unsere Teams in diese Entwicklung einbringen – offen, engagiert und mit dem gemeinsamen Ziel, unsere Spitex LAR stetig besser zu machen.

Wir sind stolz darauf, dass wir uns auch in der Region als aktiver Partner zeigen konnten. Der persönliche Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden, aber auch potenziellen neuen Teammitgliedern ist stets eine Freude für uns. Sei es an der EXPOsenio 2024, dem Regionaltag der Feuerwehr in Obersiggenthal oder beim Sunnhalde-Fäscht in Untersiggenthal – überall begegneten wir Menschen, die unsere Arbeit schätzen und mit uns im Dialog bleiben möchten.

Diese einzigartige Spitex LAR wäre ohne das Engagement, die Kompetenz und die Haltung unserer Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Ihr Beitrag prägt nicht nur unser Unternehmen – er macht jeden Tag einen Unterschied im Leben der Menschen, die wir betreuen. Dafür danke ich unserem Team und möchte meine höchste Wertschätzung aussprechen.

Weitere Zahlen 2024

Anzahl Einsätze
Pflege



179'041

Anzahl Einsätze
Hauswirtschaft



16'030

Anzahl Gemeinden
mit Leistungsauftrag



6

Gefahrene
Kilometer



343'015

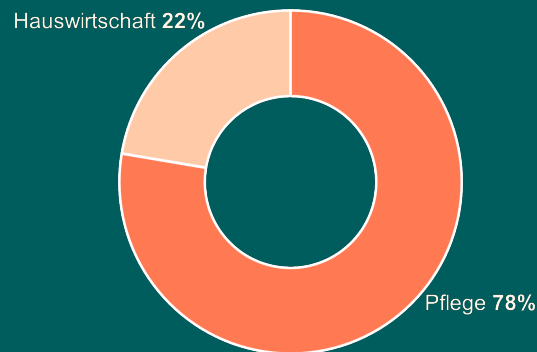


Mein Dank gilt ebenso unseren Kundinnen und Kunden, unseren Partnergemeinden sowie dem Stiftungs- und Verwaltungsrat. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen sind für uns Antrieb und Rückhalt zugleich. Lassen Sie uns diesen gemeinsamen Pfad mit Neugier, Innovationsfreude und Herz weitergehen. Die Zukunft der Spitex LAR beginnt jeden Tag aufs Neue und wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam zu bestreiten.



Claudio Leasi, CEO

Anteil Pflege und Hauswirtschaft 2024



5. Die Spitex LAR aus zwei Perspektiven

Anton Michael Spuler

Wie fühlt es sich an, wenn der Alltag durch gesundheitliche Herausforderungen bestimmt wird – und wie kann Unterstützung dabei helfen, trotzdem selbstbestimmt zu leben? In einem persönlichen Gespräch gibt Anton Michael Spuler Einblick in seine Lebenssituation und erzählt, welche Rolle die Spitex LAR dabei spielt.

Sein Erfahrungsbericht zeigt eindrücklich, wie wichtig Vertrauen, Verlässlichkeit und empathische Begleitung im Alltag sind. Und wie viel Selbstbestimmung möglich bleibt, wenn man sich auf kompetente Hilfe verlassen kann.

*«Die Spitex gibt mir die Sicherheit,
die ich in dieser Situation brauche.»*



Können Sie uns ein wenig über Ihre aktuelle Lebenssituation erzählen und wo ist die Spitex LAR für Sie persönlich eine Unterstützung?

Die Spitex LAR spielt eine zentrale Rolle in meinem Alltag und bietet mir unverzichtbare Unterstützung. Aufgrund meiner gesundheitlichen Situation habe ich auf beiden Seiten Nierenkatheter, die täglich gespült werden müssen.

Anton Michael Spuler

Am Nachmittag kommt immer jemand von der Spitex LAR vorbei, um meine Verbände zu wechseln und sich um die Stomapflege zu kümmern. Dank dieser zuverlässigen und professionellen Hilfe kann ich meinen Tag strukturieren und sicher sein, dass ich die notwendige medizinische Betreuung erhalte. Diese Unterstützung erleichtert meinen Alltag.

Anton Michael Spuler

Seit wann nutzen Sie die Dienstleistungen von der Spitex LAR und welche Art von Unterstützung erhalten Sie?

Ich nutze die Dienstleistungen der Spitex LAR seit dem 23. Juni 2023. Anfänglich benötigte ich die Unterstützung nur an drei Tagen in der Woche: Montag, Mittwoch und Donnerstag. Doch seit sich im September ein Dekubitus entwickelt hat, bin ich täglich auf die Hilfe der Spitex LAR angewiesen.

Anton Michael Spuler

Was bedeutet Selbstbestimmung für Sie persönlich?

Grundsätzlich könnte ich noch viele Dinge selbstständig machen, wenn ich diese körperlichen Leiden nicht hätte. Leider schränken mich diese momentan sehr ein. Mit der entsprechenden Behandlung könnte sich mein Zustand verbessern, aber das ist nicht garantiert, weshalb ich immer abwarten und hoffen muss.

Anton Michael Spuler

Ohne diese Beschwerden wäre ich eigentlich selbstständig. Jeden Morgen bereite ich gemeinsam mit meiner Frau das Frühstück zu, und am Abend kochen wir zusammen.

Anton Michael Spuler

Aufgrund der vielen Treppen in unserem gemeinsamen Haus, was für mich im Rollstuhl eine Herausforderung ist, ist das jedoch nicht mehr möglich. Deshalb besucht mich meine Frau jetzt in meiner Alterswohnung, wo wir weiterhin gemeinsam Zeit verbringen und unsere Rituale pflegen können.

Anton Michael Spuler

Inwiefern fühlen Sie sich durch die Unterstützung der Spitex LAR in Ihrer Selbstbestimmung gestärkt oder eingeschränkt?

Die Unterstützung der Spitex LAR gibt mir einen grossen Teil meiner Selbstbestimmung zurück. Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend und erleichtert mir viele Aufgaben im Alltag. Die Spitex LAR ist wie eine verlängerte Hand für mich. Zum Beispiel kann ich das Wechseln der Verbände nicht alleine bewältigen; dafür brauche ich jemanden, der es versteht und richtig machen kann.

Anton Michael Spuler

Ich fühle mich durch die Spitex in keiner Weise eingeschränkt. Manchmal muss man sich zwar bezüglich der Zeiten etwas arrangieren, aber das lässt sich gut einrichten. Insgesamt ermöglicht mir die Unterstützung der Spitex LAR, ein selbstbestimmteres Leben zu führen, trotz meiner gesundheitlichen Einschränkungen.

Anton Michael Spuler

Die Spitex LAR übernimmt diese Aufgaben zuverlässig und kompetent. Wenn ich eine Bewertung abgeben müsste, würde ich ihnen keine 5 Sterne, sondern 10 Sterne geben – sie sind wirklich grossartig.

Anton Michael Spuler

Können Sie ein Beispiel nennen, bei dem Sie sich durch die Spitex LAR in einer wichtigen Entscheidung unterstützt gefühlt haben?

Ein konkretes Beispiel für eine Entscheidung, bei der ich mich durch die Spitex LAR unterstützt gefühlt habe, fällt mir zwar nicht ein, aber ich bin äusserst zufrieden mit ihrer Arbeit und den engagierten Mitarbeitenden.

Anton Michael Spuler

Ihre Professionalität und Zuverlässigkeit geben mir das Vertrauen und die Sicherheit, die ich in meiner aktuellen Lebenssituation brauche. Die Unterstützung, die sie mir bieten, trägt erheblich dazu bei, meinen Alltag zu bewältigen und ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen.

Anton Michael Spuler

Gibt es abschliessende Gedanken oder Anmerkungen, die Sie mit uns zum Thema Selbstbestimmung teilen möchten?

Abschliessend hoffe ich einfach, dass sich mein Körper bald ein wenig erholt und ich wieder selbstständiger sein kann. Dann bräuchte ich die Unterstützung der Spitex LAR nicht mehr so häufig, obwohl ich die Mitarbeitenden sehr mag und ihre Arbeit sehr schätze. Es braucht jedoch Geduld und passiert nicht von heute auf morgen.

Anton Michael Spuler

Im Zeitraum zwischen der Erstellung und Publikation dieses Interviews ist Herr Spuler unerwartet verstorben. Nach Rücksprache mit seinen Angehörigen haben wir uns entschieden, dieses Interview trotzdem zu veröffentlichen, um ihm unseren Respekt und unsere Anerkennung entgegenzubringen. Wir danken Herrn Spuler herzlich für seine Offenheit und drücken seiner Familie unsere herzliche Anteilnahme aus.



Karin Roth-Haller

Karin Roth-Haller gehört seit über zwei Jahrzehnten zur Spitex LAR und ist damit nicht nur ein wertvoller Teil unseres Teams, sondern auch eine engagierte Begleiterin für viele Menschen in herausfordernden Lebensphasen. In ihrem Berufsalltag verbindet sie fachliche Kompetenz mit Menschlichkeit – und einem klaren Ziel: **Jeder Besuch soll mindestens ein Lächeln hinterlassen.**

Im Interview erzählt sie, was Selbstbestimmung für sie im Pflegealltag bedeutet, wie sie ihre Kundinnen und Kunden dazu ermutigt, eigene Entscheidungen zu treffen, und warum Zuhören oft genauso wichtig ist wie Handeln. Ein Einblick in eine Haltung, die unsere Arbeit bei der Spitex LAR prägt – mit Respekt, Achtsamkeit und viel Herz.

*«Jeder Kunde, den ich besuche, soll mindestens ein Mal während meines Besuchs lachen.
Und zu 99 % schaffe ich das!»*

Kannst Du uns ein wenig über Deine Aufgaben bei der Spitex LAR erzählen?

Ich blicke auf 24 Jahre wertvolle Erfahrung bei der Spitex LAR zurück, wo ich im Januar 2000 meine Tätigkeit begann. Zunächst war ich in der Hauswirtschaft tätig, bevor ich eine Weiterbildung in der Hauspflege absolvierte. Obwohl die Hauspflege später eingestellt wurde, nutzte ich die Gelegenheit, mich weiterzubilden und erlangte erfolgreich die Qualifikation als Fachfrau Gesundheit.

Karin Röth-Haller

Was verstehst Du unter dem Begriff «Selbstbestimmung» in Bezug auf Deine Arbeit bei der Spitex LAR?

Bei meiner Arbeit achte ich darauf, genau dort Unterstützung zu bieten, wo die Kunden sie benötigen. Gleichzeitig ist es mir wichtig, sie anzuleiten, damit sie möglichst viel selbstständig erledigen können.

Karin Röth-Haller

Ich gehe auch individuell auf die Wünsche der Kunden ein und respektiere es, wenn sie bestimmte Dinge nicht machen möchten, solange dies nicht ihre Gesundheit gefährdet.

Karin Röth-Haller

Wie stellst Du sicher, dass die Selbstbestimmung Deiner Kunden im täglichen Umgang respektiert und gefördert wird?

Ein wichtiger Aspekt meiner Arbeit ist die sorgfältige Dokumentation aller Tätigkeiten, damit die nächste Person genau informiert ist. Es ist essenziell, festzuhalten, was aus welchen Gründen erledigt werden konnte und was nicht.

Karin Roth-Haller

Ich lege grossen Wert darauf, individuell auf die Kunden einzugehen und ihnen das Gefühl zu geben, ernst genommen zu werden. Wenn Kunden bestimmte Dinge nicht möchten, respektiere ich das und gehe auf ihre Wünsche ein, solange ihre Gesundheit nicht gefährdet wird.

Karin Roth-Haller

Wie lange arbeitest Du schon in diesem Bereich und welche Art von Kunden betreust Du hauptsächlich?

In meinem aktuellen Tätigkeitsbereich liegt mein Schwerpunkt auf der Palliativpflege, auch wenn ich sonst in vielen Bereichen tätig bin. Die Menschen sind dankbar, dass sie zu Hause bleiben können, und es ist erfüllend zu sehen, wie sehr sie unsere Unterstützung schätzen. Meine Arbeit ist nicht nur schön, sondern auch abwechslungsreich, was mir besonders viel Freude bereitet.

Karin Roth-Haller

Wie gehst Du mit Situationen um, in denen die Wünsche eines Kunden im Konflikt mit den medizinischen oder pflegerischen Notwendigkeiten stehen?

Man muss erklären und aufzeigen. Ich versuche stets, die Kunden zu motivieren, indem ich geduldig bin und alles ausführlich erkläre. Oftmals verstehen die Menschen die Notwendigkeit besser, wenn ihnen die Hintergründe gut begründet werden.

Karin Röth-Haller

Gleichzeitig bringe ich Verständnis dafür auf, wenn sie etwas in dem Moment nicht möchten. Es ist wichtig, auf das Gefühl der Hilflosigkeit einzugehen, das viele Kunden empfinden, und ihnen das Gefühl zu geben, gehört und respektiert zu werden.

Karin Röth-Haller

Hast Du ein Beispiel, in dem es besonders schwierig war, die Selbstbestimmung eines Kunden zu respektieren? Wie hast Du diese Situation gelöst?

Wenn ein Kunde z. B. einen Verbandswechsel nicht möchte, ist es wichtig, die Gründe dafür zu erklären. Wenn die Kunden jedoch weiterhin ablehnen, können wir nichts erzwingen. Wenn sie es nicht möchten, akzeptieren wir das.

Karin Röth-Haller

Unser Verantwortungsbereich endet dort, wo die Kunden die Behandlung verweigern. Wesentlich ist es, alles sorgfältig zu dokumentieren, damit alle Beteiligten informiert sind. Manchmal ist es auch notwendig oder hilfreich, sich Unterstützung von Angehörigen zu holen.

Karin Röth-Haller

Wie hat sich Dein Verständnis von Selbstbestimmung in einer Pflege-Situation in den eigenen vier Wänden durch Deine Arbeit bei der Spitex LAR verändert?

Durch die vielen internen Veränderungen und meine Tätigkeit in der Langzeitpflege habe ich mittlerweile ein gutes Gespür dafür entwickelt, wie ich vorgehen und Dinge mitteilen muss.

Karin Roth-Haller

Ich kenne viele Kunden bereits seit langer Zeit und habe durch die Erfahrung gelernt, wie man in verschiedenen Situationen am besten reagiert. Diese Fähigkeiten kommen mit der Zeit und der gesammelten Erfahrung.

Karin Roth-Haller

Gibt es abschliessende Gedanken oder Anmerkungen, die Du zum Thema Selbstbestimmung teilen möchtest?

Die Entscheidung, zur Spitex LAR zu kommen, war definitiv goldrichtig für mich. Die Arbeit ist äusserst abwechslungsreich, und ich schätze die Dankbarkeit der Menschen, denen wir helfen. Besonders spannend sind die vielseitigen Begegnungen mit den Kunden.

Karin Roth-Haller

6. Dankeschön an unsere Gönnerinnen und Gönner

Gemeinsam weiterdenken – gemeinsam weiterkommen

Vertrauen, das uns stärkt. Unterstützung, die uns antreibt. Nähe, die uns verbindet. Das sind die Werte, die wir durch Sie als unsere geschätzten Gönnerinnen oder Gönner stets erleben dürfen. Ihre Grosszügigkeit, Ihre positiven Rückmeldungen und Ihre Wertschätzung geben uns nicht nur Rückhalt, sondern auch Antrieb, uns immer weiter zu verbessern. Es ist dieses gemeinsame Verständnis, das unsere Arbeit so besonders macht. Ihre Unterstützung macht für uns den echten Unterschied. Im Jahr 2024 konnten wir zahlreiche Impulse aufgreifen und gezielt in die Weiterentwicklung unserer Organisation und besonders in die Wünsche unserer Mitarbeitenden investieren. Die persönliche Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden, die offenen Gespräche mit unserem Team sowie die ideelle und materielle Unterstützung aus Ihrem Kreis haben es möglich gemacht, Herausforderungen anzugehen und neue Ideen und Wünsche in die Praxis zu bringen.



Ob durch regelmässige Beiträge, persönliche Zuwendungen oder motivierende Worte: Ihre Unterstützung hat im Alltag unserer Mitarbeitenden, in unseren Strukturen und nicht zuletzt bei unseren Kundinnen und Kunden eine spürbare Wirkung. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Die Spitex LAR wird auch in Zukunft mit Mut, Klarheit und viel Engagement daran arbeiten, eine verlässliche Partnerin für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen zu sein. Wir freuen uns, diesen Weg weiterhin gemeinsam mit Ihnen zu gehen – mit gegenseitigem Respekt, Dankbarkeit und einer geteilten Vision von guter Pflege.

Bei unseren geschätzten Gönnerinnen und Gönnern unterscheiden wir in drei Kategorien:

- Gönner-Mitglied Einzelperson:** CHF 50.-/Jahr
- Gönner-Mitglied Familie:** CHF 80.-/Jahr
- Gönner-Mitglied Firma/Organisation:** CHF 200.-/Jahr

Von Spenderinnen oder Spendern erhalten wir persönlich gewählte Beiträge in einem selbst gewählten Zeitabstand.

Durch Ihre wertvolle Unterstützung und das grosse Engagement unseres gesamten Teams konnten wir 2024 als ein erfolgreiches und richtungsweisendes Jahr abschliessen. Mit Zuversicht und Freude blicken wir auf all das, was wir gemeinsam noch erreichen können – für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Mitarbeitenden und für eine starke Spitex LAR. Für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr Mitwirken danken wir Ihnen von Herzen.



Möchten auch Sie uns unterstützen?

So erreichen Sie uns gerne für weitere Rückfragen:

Telefon: 056 203 56 00

E-Mail: info@spitex-lar.ch oder goenner@spitex-lar.ch

Einzahlung: Raiffeisenbank Lägern-Baregg

IBAN: CH98 8080 8006 2823 1944 9



Steigstrasse 20
5417 Untersiggenthal
Tel. 056 203 56 00
info@spitex-lar.ch
www.spitex-lar.ch



Folge uns auf Social Media!

